

Aufbau florierender Lebensmittelsysteme im Mittelmeerraum: TUI Care Foundation startet neue TUI Field to Fork Programme in Zypern und Portugal

- *TUI Field to Fork Zypern unterstützt rund 100 Landwirtinnen und Landwirte, darunter auch Menschen mit Behinderungen oder ohne Arbeit, und präsentiert ihre regenerativen Lebensmittel in Hotels*
- *TUI Field to Fork Portugal schult 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern darunter Landwirte, Tourismusfachleute und Lebensmittelunternehmerinnen, und schafft authentische Tourismuserlebnisse für Urlauberinnen und Urlauber*

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Berlin, 12 Juni 2025. Der Mittelmeerraum ist weltberühmt für seine gesunde Küche mit frischen Produkten. Doch der Klimawandel bedroht den beliebten Agrarsektor, denn Länder wie Zypern und Portugal leiden zunehmend unter Wüstenbildung und längeren Trockenperioden. Die Abhängigkeit von industriellen Anbaumethoden verschärft das Problem. So macht der Anbau in ertragreichen Monokulturen die Pflanzen extrem anfällig für Trockenheit, Schädlinge und Krankheiten.

Die TUI Care Foundation hat aus diesen Gründen zwei neue TUI Field to Fork Programme ins Leben gerufen: in Zypern in Zusammenarbeit mit der Cyprus Environment Foundation und in Portugal mit der Terra Sintrópica Association. Regenerative Landwirtschaft wendet eine Vielzahl von Methoden an, die die Bodengesundheit erhalten. Dazu zählen beispielsweise eine reduzierte Bodenbearbeitung, das Mulchen und eine Diversifizierung des Agrarökosystems. Andere Praktiken, wie die Verwendung von Deckfrüchten und die Weidehaltung mit rotierendem Viehbestand, können die Kohlenstoffbindung des Bodens erhöhen, die Artenvielfalt verbessern und zur Eindämmung des Klimawandels beitragen.

In Zypern unterstützt das Programm etwa 100 Landwirtinnen und Landwirte mit Schulungen zu regenerativen Anbaumethoden. 50 von ihnen sind bereits aktive Landwirtinnen und Landwirte, die Zugang zu sechs Trainingskursen mit Expertinnen und Experten und zu einem Demonstrationszentrum haben. Letzteres wurde im Rahmen des Projekts aufgebaut, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Darüber hinaus unterstützt das Projekt auch neue Landwirtinnen und Landwirte, die aus einkommensschwachen Verhältnissen kommen oder arbeitslos sind und keinen Anspruch auf weitere staatliche Hilfen haben. Zusätzlich zu den Schulungen erhalten diese Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Stipendium und einen College-Kurs in ökologischer Landwirtschaft. Schließlich werden 30 Menschen mit Behinderungen durch Capacity-Building-Aktivitäten unterstützt, um ihre Integration als landwirtschaftliche Hilfskräfte zu erleichtern.

Das Programm bringt Landwirtinnen und Landwirte auch mit der Tourismusbranche in Kontakt. Es bietet eine Erlebnistour für Urlauberinnen und Urlauber an, die Besuche auf Bauernhöfen und traditionelle Kochworkshops mit Zutaten aus der Region umfasst.

In Portugal schult das Programm weitere 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in regenerativer Landwirtschaft. Die Gruppe besteht aus Landwirtinnen, Köchen und Fachleuten aus dem Hotel- und Gastgewerbe. Sie erkunden innovative Wege, um Lebensmittel aus regenerativer Landwirtschaft in ihre Speisekarten aufzunehmen. Im Süden des Landes werden „Leuchtturm“-Bauernhöfe als Demonstrationszentren eingerichtet, die als Best-Practice-Beispiele für regenerative Praktiken dienen. Ein Inkubator mit fünf Workshops ermöglicht es außerdem 60 Unternehmerinnen und Unternehmern, ihr Geschäftswissen zu erweitern und zusätzliche Einkommensmöglichkeiten im Bereich der regenerativen Landwirtschaft zu erschließen.

Ähnlich wie in Zypern knüpft TUI Field to Fork Portugal wichtige Verbindungen zum lokalen Tourismus-Ökosystem. Das regenerative Lebensmittelzentrum in der malerischen Stadt Mértola bietet Urlauberinnen und Urlaubern mit Einzelhandel und Restaurants einen Ort, an dem sie sich mit dem Konzept der regenerativen Landwirtschaft auseinandersetzen können. Darüber hinaus bietet das Programm etwa 15.000 internationalen und lokalen Touristinnen und Touristen ein touristisches Produkt.

Die beiden Projekte sind Teil des globalen TUI Field to Fork Programms, das durch die Verbindung mit dem Tourismussektor eine nachhaltige Lebensmittelproduktion ermöglicht. Das schafft bessere Einkommensmöglichkeiten für ländliche Gemeinden in Destinationen wie Griechenland, Kap Verde, Kolumbien und Tansania.

Über die TUI Care Foundation

Die TUI Care Foundation initiiert und unterstützt Projekte, die jungen Menschen auf der ganzen Welt neue Zukunftsperspektiven eröffnen, Natur und Umwelt schützen und die nachhaltige Entwicklung von Urlaubsdestinationen fördern. Dabei setzt die Stiftung auf das Potenzial des Tourismussektors als Motor für gesellschaftliche Entwicklung, Bildung und Wohlstand. Sie baut auf starke Partnerschaften mit regionalen und internationalen Organisationen, um nachhaltigen Wandel zu bewirken. Die TUI Care Foundation ist eine unabhängige Stiftung, die von TUI initiiert wurde. Sie hat ihren Sitz in den Niederlanden.

Über die Cyprus Environment Foundation

Die Cyprus Environment Foundation (CEF) ist eine britische Wohltätigkeitsorganisation, die sich für den Schutz und die Verbesserung der natürlichen Schönheit, der Artenvielfalt und der Ökosysteme Zyperns einsetzt. Sie ist Teil des Conservation Collective, einem globalen Netzwerk von 22 Organisationen, die lokale Umweltprojekte unterstützen. Die CEF sammelt Spenden von Einzelpersonen, Stiftungen und Unternehmen und gibt diese Gelder in Form von Zuschüssen an lokale Organisationen und Initiativen weiter. Damit unterstützt sie Umweltprojekte, die für Zypern von großer Bedeutung sind und eine große Wirkung erzielen.

Über die Terra Sintrópica Association

Die Terra Sintrópica Association ist eine gemeinnützige Organisation, die sich eine aufblühende Gemeinschaft zum Ziel gesetzt hat. Sie lässt sich von den Kreisläufen der Natur inspirieren und will auf kreative Weise einen agroökologischen Wandel herbeiführen. Terra Sintrópica praktiziert und verbreitet das Konzept der „Regeneration durch Nutzung“. Es besagt, dass wir uns wieder mit der Erde verbinden müssen, indem wir ihre Nutzung mit langfristigen Nachhaltigkeitszielen, der Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen und der biologischen Vielfalt verbinden. Für Terra Sintrópica ist das Ernährungssystem untrennbar mit den Problemen der Wüstenbildung, des Klimawandels und dem Bevölkerungsrückgang verbunden, die Mértola betreffen.

Kontakt:

TUI Care Foundation

Manuel Ferreira

Head of Programme Management and External Communications

+44 7471 260915

manuel.ferreira@tui.com

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com